

Die Politische Meinung

PROPHEZEIUNGEN

Hilfreich oder schädlich?

ZUM SCHWERPUNKT Martina Heßler, Zur Bedeutung von Technikvisionen; Norbert Bolz, Warum Prognosen sinnlos sind; Udo Di Fabio, Über Samuel Huntington und den „Clash of Civilizations“

ZUKUNFTSBILDER INTERNATIONAL Michela Wrong, Afrika zwischen Enthusiasmus und Depression; Ansgar Graw, Über das asiatische Jahrhundert

REPORTAGE Nils Wörmer und Lucas Lamberty, Stunde Null in Mossul

INTERVIEW Norbert Lammert, Über die Zukunft der Demokratie

WÜRDIGUNG Roland Koch, Zum 85. Geburtstag von Bernhard Vogel

”

Komplexität ist unser postmodernes Schicksal. Und gerade deshalb haben die Verheißungen von Einfachheit, Echtheit und Glaubwürdigkeit heute Hochkonjunktur.

Norbert Bolz

Der Blick in die Geschichte von Technikvisionen zeigt, dass sie ernst zu nehmen sind; nicht als Vorhersagen, sondern als Teil der Frage, wie Menschen leben wollen.

Martina Heßler

Wenn sich alles verändert und wenig konstant bleibt, dann unterscheidet sich die Zukunft so vollständig von der Vergangenheit, dass die Ökonomik orientierungslos wird.

Thomas Straubhaar

Unsichere Zeiten, fundamentalistische Polarisierungen und strikte Milieubildungen [...] erfordern reflektierende und ethisch gebildete Bürger [...]. Das erübrigt den Rat des „Propheten“ – egal, ob er wahr ist oder falsch.

Michael Utsch

Visionäre Zustände kommen nur dann, wenn wir sie herstellen.

Norbert Lammert

“



Über den Wolken?

Tomás Saraceno Projekt „Aerocene“

Brandenburg, Schönfelde am 22. Juli 2017 (Cover; S. 4) und
Müncheberg, 23. September 2017 (S. 6 ff.):

Frühmorgens heben gigantische Ballonskulpturen allein durch die Kraft der Thermik – ohne Motor, ohne Gas oder Solarzellen – sanft vom Boden ab. Über der Müncheberger Kiesgrube schweben mit einem Durchmesser von acht Metern die größten „thermischen“ Flugobjekte, die je gebaut worden sind.

Tomás Saraceno – Künstler, Forscher, Ökologe und Gesellschaftstheoretiker – kooperiert etwa mit großen Raumfahrtagenturen wie der NASA, ist Inhaber mehrerer Patente. Kunst und Ingenieurwissenschaft in einem: Seine Projekte verstehen sich als offene Plattformen zur experimentellen Forschung.

Alles Erdschwere – alte Denkschablonen, Skeptizismus und Pessimismus – scheinen seine Schwebekörper spielerisch hinter sich zu lassen. Visionäre Geister eines nachhaltigen Umgangs mit Klima und Natur müssen also nicht notwendigerweise von apokalyptischem Ingrimmt erfüllt sein. Vielleicht geht es heute doch nicht allein darum, das Schlimmste zu verhindern? Tomás Saraceno jedenfalls arbeitet an frei schwebenden, modularen „Wolkenstädten“.

Fotos: © Studio Tomás Saraceno, Courtesy the Aerocene Foundation
Photography licensed under CC-BY-SA 4.0 2017

Prophezeiungen

Hilfreich oder schädlich?







